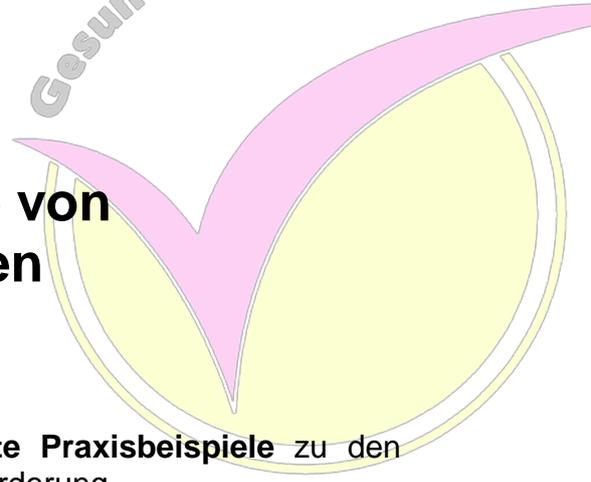


## Gute Praxisbeispiele von Gütesiegel-Schulen



Im folgenden Dokument finden Sie **ausgewählte gute Praxisbeispiele** zu den verschiedenen Bereichen der schulischen Gesundheitsförderung.

Diese Beispiele sind als Anregung, Anstoß oder auch zur Nachahmung gedacht. Sollten Sie dazu Fragen haben oder sich näher für eine der innovativen Maßnahmen interessieren, sind Sie gerne eingeladen, sich direkt mit der Schule in Verbindung zu setzen.

### Gute Praxisbeispiele zur schulischen Gesundheitsförderung

<a href="#">Bereich Bewegung.....</a>	<a href="#">Seite 2</a>
<a href="#">Bereich Ernährung.....</a>	<a href="#">Seite 6</a>
<a href="#">Bereich Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention.....</a>	<a href="#">Seite 9</a>
<a href="#">Bereich Rahmenbedingungen.....</a>	<a href="#">Seite 16</a>
<a href="#">Bereich Lehrer/innengesundheit.....</a>	<a href="#">Seite 19</a>
<a href="#">Bereichsübergreifende Projekte.....</a>	<a href="#">Seite 20</a>



## Bewegung

<b>„Kilometer sammeln“</b>	Bewegung
VS Taiskirchen	Dir. <sup>in</sup> Cornelia Waldenberger
Tel. 07764 / 7300 <i>direktion@vs-taiskirchen.at</i>	
Die Schüler/innen sammeln gegangene, gelaufene und geradelte Kilometer, die sie nicht nur im Sportunterricht, sondern auch in der Pause oder am Schulweg zurücklegen. Um der Klasse bzw. der Schule zu einem Rekord zu verhelfen, regen die Kinder auch ihre Eltern und Freunde zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten am Wochenende an.	

<b>Morgenwanderungen</b>	Bewegung
VS Reichenstein	Dir. <sup>in</sup> Ingrid Sigmund
Tel. 07236 / 3255 <i>s406261@schule-ooe.at</i>	
Jeden Montag und Mittwoch zwischen 7:45 und 8:15 wird die Umgebung der Schule bei einer kurzen Wanderung erkundet. Verschiedene Routen sollen Abwechslung bringen. Die Aktion wird bei jeder Witterung und schulstufenübergreifend durchgeführt und mit Information zu speziellen Orten entlang der Route kombiniert. <i>Nachtrag: durch den sehr hohen Bewegungsanteil im Unterricht wurde die Morgenwanderung auf 2-3x im Jahr reduziert.</i>	

<b>Unverbindliche Übungen mit sportlichem Schwerpunkt</b>	Bewegung
Gymnasium Schlierbach	Dir. Mag. Jürgen Rathmayr
Tel. 07582/ 83013 141 <i>sekretariat@gymshlierbach.at</i>	
Die Sporträume der Schule werden am Nachmittag für unverbindliche Bewegungsangebote freigehalten (z.B. Fußball). Der Stundenplan wird entsprechend gestaltet und von Lehrer/innen wird auf das Angebot hingewiesen. Überdies werden den Schüler/innen für die Übungen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung gestellt.	

<b>Einbindung vom Sport befreiter Schüler/innen</b>	Bewegung
BHAK/HTL Freistadt	Dir. Mag. Johannes Peherstorfer
Tel. 07942 / 72444 <i>direktion@hakhtlfreistadt.at</i>	
Schüler/innen, welche vom Sport befreit sind, wird die Möglichkeit gegeben, am Sport- und Bewegungsunterricht teilzunehmen. Diese können entweder als Schiedsrichter teilnehmen und dabei das Anwenden und Umsetzen von Regeln üben, oder im Geräteraum trainieren. Dort haben sie Gelegenheit zu Jonglieren oder sich am Ergometer zu betätigen.	

<b>„Die 4 besten 5er“</b>		<b>Bewegung</b>
BS Rohrbach	Dir. in BD BOL Dipl.-Päd. Christiana Miller	
Tel. 0732/7720-37000 <i>bs-rohrbach.post@ooe.gv.at</i>		
<p>„Die 4 besten 5er“ sind Übungen, welche sich zum Kurzturnen in den Unterrichtsstunden eignen. In der Schule wird täglich in der dritten Unterrichtseinheit eine dieser Übungen ausgewählt und durchgeführt. Zusätzlich werden je nach Bedarf weitere Übungen (z.B. progressive Muskelentspannung, Kinesiologie) in den Unterricht eingebaut.</p>		

<b>Einbeinwochen</b>		<b>Bewegung</b>
NMS 1 Promenade Steyr	Dir. Irene Daichendt, BEd	
Tel. 07252/53073-10 <i>s402012@schule-ooe.at</i>		
<p>In der Einbeinwoche werden zahlreiche Aktivitäten in unterschiedlichen Fächern und Bereichen der Schule einbeinig ausgeführt. Einbeinig wird im Deutschunterricht nach Büchern gesucht oder Gedichte werden vorgelesen, Lehrer/innen und Direktorin werden einbeinig begrüßt, der Chor singt einbeinig und die Küchenbelegschaft kocht einbeinig. Dies bringt Abwechslung und fördert die Balance.</p>		

<b>„Pedibus statt Autobus“</b>		<b>Bewegung</b>
VS Luftenberg	Dir. <sup>in</sup> Maria Haunschmid-Hager	
Tel. 07237/2510-11 <i>vs.luftenberg@eduhi.at</i>		
<p>Das Ziel dieser Maßnahme ist, dass die Kinder statt dem Elterntaxi oder Autobus zu Fuß zur Schule gehen. Dazu wurden eigene Pedibus-Haltestellen geschaffen von wo aus Schulbegleiter mit den Schülerinnen und Schülern zu Fuß zur Schule gehen. Anhand eines Schulwegpasses ist dann ersichtlich wer wie oft zu Fuß zur Schule geht (derzeit sind es 90 von 138 Kindern).</p>		

<b>„Sport-Peers“</b>		<b>Bewegung</b>
BRG Steyr - Michaelerplatz	Dir. Mag. Gerald Bachmayr	
Tel. 07252/72255 <i>schule@brgsteyr.at</i>		
<p>Im Rahmen des Projekts „Vital for Brain“ nahm eine SchülerInnengruppe an einer mehrtägigen Ausbildung zu „Sport-Peers“ teil. Diese Sport-Peers bieten nun regelmäßige Kurzeinheiten im Bereich Bewegung/Koordination, v.a. in Unterstufenklassen an (Verbesserung von Motorik/Konzentrationsfähigkeit).</p>		

<b>„Schulweg-Sternwanderungen“</b>		<b>Bewegung</b>
VS Traunkirchen	Dir. <sup>in</sup> Brigitte Spießberger	
Tel. 07617/2224 <i>s407391@schule-ooe.at</i>		
<p>Alle SchülerInnen unserer Schule gehen ca. 7x im Schuljahr in 5 Gruppen mit den LehrerInnen zu Fuß zur Schule.          Jeder Lehrer hat für seine Route einen Zeitplan erstellt, die Kinder wissen um welche Uhrzeit sie ca. abgeholt werden.          Die Kinder sollen motiviert werden, öfter zu Fuß zur Schule zu gehen.</p>		

<b>„Geh zur Schule-Tag“</b>		<b>Bewegung</b>
VS Eferding Süd	Dir. <sup>in</sup> Martina Dallinger	
Tel. 07272/5579		<i>vs.eferding.sued@eduhi.at</i>
<p><b>Der verkehrte Wandertag wird zum „Geh zur Schule-Tag“</b></p> <p>Für die Lehrerinnen war der jährliche verkehrte Wandertag selbstverständlich, für die Eltern und Nichtbeteiligte war der Begriff eher verwirrend. Deshalb wurde der verkehrte Wandertag umbenannt in den gemeinsamen „Geh zur Schule-Tag“. Einmal im Schuljahr gehen die Lehrerinnen gemeinsam mit den Kindern in die Schule. Es gibt verschiedene Sammelstellen in der Nähe der Wohnorte der Kinder. Gemeinsam wird der Weg zur Schule gegangen, die verschiedenen Gruppen treffen aufeinander und die Gruppen werden immer größer je näher man zur Schule kommt. Der Schulweg wird dabei spielerisch gemeinsam geübt und die Freude, den Schulweg zu Fuß zu gehen, vermittelt.</p> <p>Der „Geh zur Schule-Tag“ ist Auftakt der Klimameilenwoche an unserer Schule.</p>		

<b>„Rad.fahr.fest-fahr.fest.rad“</b>		<b>Bewegung</b>
VS 1 Enns	Dir. <sup>in</sup> Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Margarete Horner	
Tel. 07223/82518-12		<i>vs@enns.ooe.gv.at</i>
<p>NEU ist das Projekt für die sechs vierten Klassen = 115 Schüler/Innen - <b>„Rad.fahr.fest-fahr.fest.rad“</b></p> <p>Im Rahmen des ÖJRK wird in allen 4.Klassen die Fahrradprüfung durchgeführt. Von der Polizei Enns kommen Polizisten in die Klassen, um mit den Kindern Fragen zum Thema Radfahren abzuklären. Die Klassenlehrerinnen der vierten Klassen nehmen im Gegenstand Sachunterricht und Deutsch das Thema "Fahrrad" durch. Im Anschluss dürfen die Kinder theoretisch mit der Klassenlehrerin und praktisch im Beisein der Polizei die Radfahrprüfung ablegen.</p> <p>Bisher wurden die Radfahrausweise einfach in der Klasse von der Polizei an die Kinder ausgehändigt.</p> <p>Mit dem Projekt "Rad.fahr.fest-fahr.fest.rad!" soll die Bedeutung für die Schüler/innen hervorgehoben werden, dass dies ihr erster "Führerschein" ist, den sie erhalten. Die Bewusstseinsbildung punkto Vorteile des Radfahrens und die Vertiefung des Gelernten sind uns sehr wichtig. Sie erkennen, dass die richtige, vorschriftsmäßige Ausrüstung des Fahrrads und des Radfahrers, das richtige Verhalten im Straßenverkehr, das Kennenlernen unterschiedlicher Räder, die Bedeutung der Verkehrszeichen, Verkehrssituationen beobachten und adäquat reagieren lebenswichtig sind.</p> <p>Die Verkehrszeichen haben nicht nur für die Autofahrer große Bedeutung, sondern auch für Radfahrer und Fußgänger. Es findet so eine nachhaltige Förderung des Radverkehrs neben der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln, einerseits durch Heben des Stellenwerts des Verkehrsmittels "Fahrrad" für den Alltag, andererseits durch kindgerechte, lustvolle Fahrradparcours und Trainings statt. Durch das Üben in nachgestellten Situationen wird den Kindern bewusst, dass durch Bewegung im Alltag die nötige Geschicklichkeit, Koordination, Reaktionsfähigkeit, Ausdauer auch für das Radfahren erlangt und der Gesundheitszustand verbessert werden kann und nebenbei für die soziale Kommunikation, Freundschaften, Spaß genug Zeit bleibt. Die Freude am Radfahren und die errungene Selbstständigkeit werden unterstützt. Durch die Orientierungsübungen auf der Ennser Radkarte setzen sich die Schüler/innen mit dem Ennser Radwegnetz auseinander und werden so auf Gefahrenstellen aufmerksam gemacht. Der Verein der Ennser Radlobby engagiert sich für die 115 Schüler/Innen der Ennser Volksschule, gemeinsam mit Gemeindevertretern, der Polizei, dem Elternverein, den Lehrer/innen, der Schulleitung.</p>		

Die Kinder freuten sich den Fahrradschein im Rahmen eines Festes im Beisein des Bürgermeisters, der Polizei u.a. erhalten zu haben.  
Mitwirken der Eltern sowie der Schüler/innen beim Fest durch das Erlernen des Lieds "Ich fahre gerne Rad", Liedbegleitung mit selbstgebastelten Fahrradteil-Instrumenten.  
Nahstelle Volksschule- Neue Mittelschule durch das Backen von Lebkuchenrädern

## Ernährung

Der wandernde Apfelkorb	Ernährung
NMS Eberstalzell	Dir. <sup>in</sup> Renate Binder
Tel. 07241 / 5602-4	<i>s418082@schule-ooe.at</i>
<p>Unter dem Motto „An Apple A Day - Keeps The Doctor Away“ werden die Schüler/innen zwischen Schulstart und Ostern mit Äpfeln aus der Region versorgt. Je Schuljahr obliegt einer Klasse das Verkaufen des Obsts zu einem Preis von 10 Cent je Stück und zwischendurch sind die Äpfel im Konferenzzimmer erhältlich.</p>	

Obst- und Gemüsepass	Ernährung
VS Lasberg	Dir. Tobias Grabner
Tel. 0677/62848698	<i>s406141@schule-ooe.at</i>
<p>Den Schüler/innen wird eine gesunde Jause angeboten und sie können den Genuss von Obst und Gemüse bzw. von Vollkornprodukten in einem Obst- und Gemüsepass dokumentieren. Anhand dieser Pässe werden jede Woche Klassensieger/innen gekürt und aus diesen wird wiederum einmal im Schuljahr ein Schulsieger gezogen.</p>	

Strukturierte Herangehensweise bei der Veränderung des Schulbuffets	Ernährung
BRG/BORG Kirchdorf an der Krems	Dir. Mag. Alois Lugerbauer
Tel. 07582 / 62374	<i>gym.kirchdorf.dir@eduhi.at</i>
<p>Für die Umstellung des Schulbuffets wurden neue Rezepturen entwickelt und alle Schulangehörigen wurden zur Verkostung der neuen Kreationen eingeladen. Eine standardisierte Evaluierung des Schulbuffets durch „SIPCAN - Initiative für ein gesundes Leben“ bringt weiteres Feedback und bringt dem Buffet der Schule eine Auszeichnung ein.</p>	

Nüsse statt Süßigkeiten	Ernährung
VS Holzhausen	Dir. <sup>in</sup> Barbara Gruber, BEd.
Tel. 07243 / 57193	<i>s418071@schule-ooe.at</i>
<p>Die Schüler/innen erhalten als Belohnung Nüsse und Apfelstücke anstatt von Süßigkeiten. Die Nüsse werden vorab von den Eltern gespendet. Ähnlich verhält es sich bei Festlichkeiten wie etwa dem Nikolausfest. Hier bekommen die Kinder ebenfalls Nüsse anstatt von Süßigkeiten.</p>	

Spiele statt Geburtstagstorte	Ernährung
VS Holzhausen	Dir. <sup>in</sup> Barbara Gruber
Tel. 07243 / 57193	<i>s418071@schule-ooe.at</i>
<p>Kuchen und Torten für Geburtstagsfeiern von Schülerinnen werden in der Schule durch Spiele ersetzt. Dazu darf sich das Geburtstagskind im Sportunterricht ein Spiel aussuchen.</p>	

<b>Die Ernährungspyramidenampel</b>		<b>Ernährung</b>
VS 8 Wels-Vogelweiderstraße	Dir. <sup>in</sup> Mag. Ulrike Fellingner	
	Tel. 07242/235-6320	<i>S403041@schule-ooe.at</i>
<p>Damit sich die Schüler/innen mehr mit der eigenen Jause auseinandersetzen wurde die Ernährungspyramidenampel eingeführt. Jedes Kind bespricht mit dem Lehrer oder der Lehrerin die Einteilung der Jause auf der Ampel (rot, gelb, grün) und sammelt entsprechenden Punkte. Ebenso werden Bilder von Nahrungsmittel an die Ampel gepinnt.</p>		

<b>Brotbackofen</b>		<b>Ernährung</b>
VS 33 Dorfhalle	Dir. VL Franz Waltenberger, BEd.	
	Tel. 0732/654533	<i>s401171@schule-ooe.at</i>
<p>Um den Kindern Nahrungsmittel und deren Produktionsketten näherzubringen, wurde eine Brotbackmaschine zur Verfügung gestellt. Die Schüler/innen können so mit guten Zutaten selber Brot backen und das Angebot wird gut genutzt.</p>		

<b>Ess-Bewegungs-Pausenregelung</b>		<b>Ernährung</b>
VS Sierning	Dir. <sup>in</sup> Dipl. Päd. Eva Maria Suwa	
	Tel. 07259/2452-10	<i>s415241@schule-ooe.at</i>
<p>Um den Schüler/innen ausreichend Zeit für das Essen der Jause zu geben, wird diese gemeinsam in der Klasse mit der Lehrerin /dem Lehrer während der Unterrichtszeit (15min vor der großen Pause) eingenommen. Nachdem die Jause verzehrt wurde, steht die große Pause (20 min) gänzlich für Bewegung zur Verfügung.</p>		

<b>Gesunder Freitag</b>		<b>Ernährung</b>
VS Sierning	Dir. <sup>in</sup> Dipl. Päd. Eva Maria Suwa	
	Tel. 07259/2452-10	<i>s415241@schule-ooe.at</i>
<p>Einmal in der Woche gibt es an der Schule gratis Obst und Gemüse, welches vom Elternverein und einem ansässigen Gemüsebauernhof zur Verfügung gestellt wird. Obst und Gemüse werden von Eltern (Klasse wechselt wöchentlich) angerichtet. An diesem Tag sind Süßigkeiten verboten und es werden auch keine Geburtstagsfeiern abgehalten.</p>		

<b>Jausenplakat</b>		<b>Ernährung</b>
VS Wehrgraben Steyr	Dir. <sup>in</sup> Dipl.-Päd. Ulrike Hauser	
	Tel. 07252/71201-10	<i>s402091@schule-ooe.at</i>
<p>Das Schulbuffet wurde den Kriterien von „Unser Schulbuffet“ (BMG) angepasst. Die Lehrer/innen gestalteten ansprechende Plakate für den Jausenverkauf am Buffet. Auf Fotos wird die Auswahl der Gebäckstücke mit unterschiedlichen Aufstrichen und Belägen dargestellt.</p>		

Was riecht denn da so gut?		Ernährung
VS 8 Wels-Vogelweide		Dir. <sup>in</sup> Mag. Ulrike Fellingner
	Tel. 07242/235 6320	s403041@schule-ooe.at
<p>Jeden 3. Mittwoch im Monat findet ein Aktionstag in den Klassen statt, an dem Kochen, Nahrungsmittelkunde, gemeinsames Essen,...im Vordergrund steht. Jede Klasse entscheidet sich, ob der Tag gemeinsam mit einer anderen Klasse oder alleine gestaltet wird.</p> <p><b>Ziele:</b> Die Kinder sollen lernen, dass auch gesundes Essen gut schmeckt. Die Eltern sollen nach Möglichkeit in die Aktionstage eingebunden werden und zum Thema Gesunde Ernährung sensibilisiert werden. Die Kinder sollen gesunde Lebensmittel kennen lernen.</p>		

Kochkurs für Eltern (Jausenhits)		Ernährung
VS Traunkirchen		Dir. <sup>in</sup> Brigitte Spießberger
	Tel. 07617/2224	s407391@schule-ooe.at
<p>Es wurden 2 Kochkurse „Jausenhits für Kids“ für Eltern abgehalten, sowie ein Elternabend zum Thema Gesunde Ernährung für Kinder durchgeführt.</p> <p>Den Eltern soll bewusst werden, dass gesunde Lebensmittel eine Auswirkung auf das Wohlbefinden ihrer Kinder hat.</p> <p>Die Eltern sollen ihr Wissen und Können zum Thema Ernährung erweitern.</p> <p>Dadurch, dass alle Eltern mit der gesunden Jause befasst sind, bekommen die Kinder auch an anderen Tagen eine gesunde Jause in die Schule mit.</p> <p>Im Kochkurs Erlerntes bekommen manche Kinder zur Jause mit.</p>		

## Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention

<b>Konferenz zur Fehlerkultur</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
AHS/HLW Kreuzschwestern	Dir. OStR Mag. Gottfried Dangl
Tel. 0732/ 664871-2301 <i>kslinzsek@eduhi.at</i>	
<p>Im Rahmen der Konferenzen werden die transparente Leistungsbeurteilung und auch der Umgang mit Fehlern besprochen. Dabei soll die Bedeutung des wertschätzenden Umgangs mit den Schüler/innen den Lehrer/innen bewusst gemacht werden. Fehler sollen als Chance gewertet und von den Lehrer/innen entsprechend motivierend kommentiert werden.</p>	

<b>Vereinbarung mit auffälligen Kindern</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
SNMS Feldkirchen	Dir. Othmar Weißenböck
Tel. 07233 / 6372-10 <i>s416112@schule-ooe.at</i>	
<p>Bei wiederholten Auffälligkeiten legen Lehrer/in, Eltern und Schüler/in gemeinsam in einem Gespräch Vereinbarungen zum Verhalten fest. In einem Verhaltensprotokoll werden vom Schüler / der Schülerin selbst negative, als auch positive Vorkommnisse dokumentiert und diese wiederum regelmäßig mit Klassenlehrer/in und Direktor/in besprochen.</p>	

<b>Lerncoaching: Schüler für Schüler</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
HLW Bad Ischl	Dir. Prof. Mag. Rainer Posch
Tel. 06132 / 23394-0 <i>direktion@hlw-ischl.at</i>	
<p>Aus einer Übungsfirma heraus entstand ein Projekt zum Lerncoaching in der eigenen Schule und zur Unterstützung von Schüler/innen in umliegenden Hauptschulen. Klassenintern wird im Selbsthilfeprinzip Lernhilfe zu € 0,50 je Einheit vermittelt. An den Hauptschulen wird von Schüler/innen der HLW Lerncoaching für die Hauptgegenstände angeboten.</p>	

<b>Schulregeln bzw. Vereinbarungen mit Eltern</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS 35 Linz	Dir. Hedwig Beuer
0732 / 380638-11 <i>s401181@schule-ooe.at</i>	
<p>In der Schulordnung sind Vorgaben für Lehrer/innen, Schüler/innen und auch Eltern enthalten. Die Regeln klären Zuständigkeiten und Kommunikationswege und -kultur für alle drei Gruppen. Durch die Regelung der Verantwortlichkeiten des Verhaltens soll ein respektvolles Miteinander ermöglicht werden.</p>	

<b>Gemeinsam fördern</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
BRG/BORG Kirchdorf an der Krems	Dir. OStR. Alois Lugerbauer
Tel. 07582 / 62374	<i>s409036@bildung.gv.at</i>
Während der Schularbeitsphasen werden über 10 Wochen hinweg für Mathematik, English und Deutsch je zwei Förderstunden je Woche angeboten. Lehrer/innen und Oberstufenschüler/innen unterrichten gemeinsam die klassenübergreifenden Gruppen der einzelnen Jahrgänge. Förderwürdigkeit und Förderwilligkeit sind Voraussetzungen.	

<b>Sozialgruppe</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
NMS St. Aegidi	Dir. <sup>in</sup> Manuela Haidinger
Tel. 07717/7735	<i>nms-st.aegidi@eduhi.at</i>
Die Sozialgruppe der Schule setzt sich aus Schüler/innen der dritten und vierten Klassen zusammen, welche einen Besuchsdienst anbieten. Die Gruppe besucht dabei jeden Freitagnachmittag das Alten- und Pflegeheim St. Bernhard und die Schüler/innen verbringen ihre Freizeit mit den Bewohner/innen des Heims.	

<b>Schulparlament</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
NMS St. Aegidi	Dir. <sup>in</sup> Manuela Haidinger
Tel. 07717/7735	<i>nms-st.aegidi@eduhi.at</i>
Um den Schüler/innen demokratisches Handeln zu vermitteln können Sie durch das Schulparlament Entscheidungen beeinflussen. Ebenso können eigene Anträge eingebracht werden um Veränderungen an der Schule zu bewirken. Über die Klassensprecher/innen werden dazu die unterschiedlichen Meinungen in den Klassen abgefragt.	

<b>Schulung der Selbstverantwortung und Selbstkontrolle</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
NMS St. Aegidi	Dir. <sup>in</sup> Manuela Haidinger
Tel. 07717/7735	<i>nms-st.aegidi@eduhi.at</i>
Zur Förderung von Selbstverantwortung und Selbstkontrolle bei den Schüler/innen wird es als Aufgabe der Lehrer/innen gesehen, dass nicht nur sachliche Kompetenz vermittelt wird. Sozialkompetenz soll durch wertschätzenden Umgang, Selbstkompetenz z.B. durch das Lernen aus den eigenen Fehlern und Sachkompetenz durch eigenständiges Erarbeiten von Inhalten gefördert werden.	

<b>„Wetterbericht“</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Straß im Attergau	Dir. <sup>in</sup> Ursula Eberhart
Tel. 07667 / 7104	<i>s417381@schule-ooe.at</i>
Symbole für die „Gefühls-Wetterlage“ werden an die Tafel gezeichnet (Sonne und Wolken, Smilies, blühende oder welke Blumen). Die Schüler/innen machen einen Strich unter ihre jeweilige Gefühlslage. Bevor der Unterricht startet können Kinder erklären warum es ihnen nicht (so) gut geht und erfahren Mitgefühl seitens der Klasse.	

<b>Thementisch</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Straß im Attergau	Dir. <sup>in</sup> Ursula Eberhart
	Tel. 07667 / 7104 <i>s417381@schule-ooe.at</i>
Um die klassenübergreifende Interaktion zu fördern wurde am Gang der Schule ein Thementisch errichtet. Am Thementisch werden unterschiedliche Fragstellungen zu philosophischen Themen angeboten (z.B. Träume, „Tut alt werden weh?“, „Ist sieben viel?“). Die Kinder können ihre Gedanken auf einem Flipchart niederschreiben.	

<b>Anonymer Briefkasten</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
BS Ried im Innkreis	Dir. Dipl.-Päd. Reinald Katzinger, BEd.
	Tel. 0732 7720 369 00 <i>bs-ried.post@ooe.gv.at</i>
Durch den anonymen Briefkasten können Schüler/innen anonyme Nachrichten an Leher/innen oder auch die Hausverwaltung übermittelt werden. Die Mitteilungen werden monatlich evaluiert und in Gesprächskreisen oder mit den betreffenden Personen besprochen.	

<b>Morgendliches Begrüßungsritual</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS 33 Dorfhalle	Dir. VL Franz Waltenberger, BEd.
	Tel. 0732/654533 <i>s401171@schule-ooe.at</i>
Die Schulleiterin begrüßt jeden Morgen alle Kinder freundlich an der Schule. Dadurch soll ein Vorbild für die Kinder aufgezeigt und Respekt und Wertschätzung vermittelt werden. Erst wenn die Beziehungsarbeit getan ist, wird mit der Wissensvermittlung begonnen. Die Kinder sind dadurch ruhiger und zeigen weniger Aggressionen.	

<b>Soziales Lernen</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
Gymnasium ORG Ort (Kreuzschwestern)	Dir. <sup>in</sup> Mag. <sup>in</sup> Wolfgang Kurz
	Tel. 07612/64951-51 <i>sekretariat@gymnasiumort.at</i>
Der Gegenstand ‚Soziales Lernen‘ ist bei allen Schulstufen mit einer Stunde in der Woche im Stundenplan integriert. In dieser Einheit arbeiten die Schüler/innen gemeinsam mit dem Klassenvorstand an der Klassengemeinschaft und am Lernklima in der Klasse. Auftretende Probleme werden in diesen Stunden besprochen.	

<b>„Stopp-Tage“ / „Stopp-Woche“</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Sierning	Dir. <sup>in</sup> Dipl. Päd. Eva Maria Suwa
	Tel. 07259/2452-10 <i>s415241@schule-ooe.at</i>
Eine Woche lang wird in der Schule nichts Neues gelernt. Diese Tage dienen zur Beruhigung und Erholung. Die Zeit wird zum Wiederholen, zum Nachholen von Versäumten genutzt und es finden Exkursionen und Wandertage statt. Die 4. Klassen fahren während der Stopp-Tage auf Projektwoche.	

<b>Integration von Behinderten</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
NMS 1 Promenade Steyr	Dir. <sup>in</sup> Irene Daichendt, BEd
	Tel. 07252/53073-10 <i>s402012@schule-ooe.at</i>
Beeinträchtigte Schüler/innen werden an der Schule von Lehrer/innen, aber auch von anderen Schüler/innen unterstützt. Die angebotenen Hilfeleistungen ermöglichen den beeinträchtigten Schüler/innen nicht nur die Teilnahme am Unterricht, sondern tragen zu Freundschaften mit nicht beeinträchtigten Schüler/innen bei.	

<b>„Sprache verbindet die Kinder dieser Welt“</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Haag am Hausruck	Dir. <sup>in</sup> Christa Baminger
	Tel. 07732/2377 <i>s408111@schule-ooe.at</i>
Klassenübergreifend wurden den Schüler/innen die Kulturen präsentiert, welche an ihrer Schule vertreten sind. Schüler/innen mit nicht-österreichischem Hintergrund stellten mit Hilfe ihrer Eltern die Kultur, Speisen und Sprache ihrer Familie bzw. des Herkunftslandes vor. Kinder und Lehrer/innen lernten bosnische, türkische, rumänische, kurdische und tschetschenische Grußformeln und Redewendungen.	

<b>Schülerparlament - Ministerien</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Ostermiething	Dir. <sup>in</sup> Anna Fuchs
	Tel. 06278/6301 <i>vs-ostermiething@eduhi.at</i>
Im <b>Schülerparlament</b> können viermal jährlich Anliegen diskutiert werden, welche mehr als eine Klasse betreffen. Dabei lernen die Kinder Meinungen zu äußern, jene ihrer Klasse zu vertreten und aber auch andere Meinungen zu respektieren. Weiters sind die Kinder je nach Schulstufe in einem <b>Ministerium</b> tätig (1. Klasse: Umwelt; 2. Klasse: Ernährung; 3. Klasse: Bewegung). Die vierten Klassen im Finanzministerium rechnen z.B. das Schulbuffet ab, bringen Einnahmen zur Bank und das Schülerparlament entscheidet über die Verwendung der Gewinne.	

<b>T-Shirt für die ersten Klassen</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS 43 Stadlerschule	Dir. Hermann Bauer, MEd.
	Tel. 0732/34 40 39 <i>s401431@schule-ooe.at</i>
Zum Schulstart bekommen alle Schüler/innen der ersten Klasse ein T-Shirt mit dem Schullogo. Diese T-Shirts werden vom Elternverein gesponsert.	

<b>STILLE im Unterricht</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS 8 Wels Vogelweide	Dir. <sup>in</sup> Mag. Ulrike Fellinger
	Tel. 07242/235 6320 <i>s403041@schule-ooe.at</i>
Viele Kinder unserer Schule wachsen unter schwierigen familiären Bedingungen auf, sie haben nie die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen. Jede Klasse bekommt im Schuljahr 2014/2015 ein großes „Stille“-Schild, das an die Tür gehängt wird, wenn die Klasse nicht gestört werden möchte. Es wird eine schulinterne Fortbildung zum Thema geben, im Konferenzzimmer wird eine Mappe aufliegen, in der Stille-Übungen gesammelt werden. <b>Ziel:</b> Die Kinder sollen lernen, wie wohltuend Stille sein kann.	

<b>Nachdenkhausübung</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Windhaag bei Perg	Dir. <sup>in</sup> Anna Neubauer
	Tel. 07264/4207 <i>vs.windhaag@eduhi.at</i>
<p>Am Schulanfang werden neue Verhaltensvereinbarungen mit den Kindern und beim Klassenforum mit den Eltern besprochen. Von Kindern, Eltern und Lehrpersonen wird dieser „Vertrag“ am Schulbeginn unterschrieben.</p> <p>Während des Schuljahres werden die Kinder bei Bedarf wieder auf diese Verhaltensvereinbarungen hingewiesen. Bei Fehlverhalten bekommen die Schülerinnen und Schüler eine Nachdenkhausübung, bei der das Geschehene noch einmal reflektiert werden muss. Was ist geschehen? - Wie habe ich mich verhalten? - Wie hätte dieser Vorfall vermieden werden können? - Wie werde ich mich in Zukunft verhalten?</p> <p>Schulanfänger zeichnen - ältere Kinder halten die Reflektionen schriftlich fest. Kinder und Erziehungsberechtigter unterschreiben die Nachdenkhausübung.</p>	

<b>Kinderkonferenzen</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Windhaag bei Perg	Dir. <sup>in</sup> Anna Neubauer
	Tel. 07264/4207 <i>vs.windhaag@eduhi.at</i>
<p>Kinderkonferenzen werden einmal pro Monat, bei Bedarf spontan abgehalten.</p>	

<b>Pausenherrifs</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Pierbach	Dir. <sup>in</sup> Christina Kloibhofer
	Tel. 07267/8224 <i>vs.pierbach@eduhi.at</i>
<p>Pausenherrifs unterstützen die Lehrkräfte in den Pausen bei der Gangaufsicht.</p>	

<b>Soziale Minuten - Morgenkreis</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Pierbach	Dir. <sup>in</sup> Christina Kloibhofer
	Tel. 07267/8224 <i>vs.pierbach@eduhi.at</i>
<p>Jeden Freitagmorgen gibt es einen Morgenkreis, um Probleme, Anliegen und Freuden zu besprechen und zu teilen.</p>	

<b>„Stille erleben“</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Kematen an der Krens	Dir. <sup>in</sup> Prof. Lisa Slavulj, BEd
	Tel. 07228/7219 <i>s410161@schule-ooe.at</i>
<p>Als <u>Jahresschwerpunkt</u> 2015 wurde das Thema „Stille erleben“ - mit dem Ziel, „innere Ruhe finden - zur Ruhe kommen“ - gewählt. Dazu wurden im Schulhaus die Rahmenbedingungen zum individuellen Lernen geschaffen (Ruheinseln, Lesecken, Reduzierung des Pausenläutens (für die Möglichkeit, klassenintern individuell die Pausen zu gestalten). Ein heuer leerstehender Klassenraum wurde zum „Stille-Raum“ erklärt und entsprechend gestaltet. Er wird von Unterrichtsgruppen oder Klassen für Stille-Übungen (Meditation, Kamishibai-Theater, Entspannungsübungen, Phantasie Reisen etc. genutzt.</p>	

<b>Respektprojekt</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
PTS Eferding	Dir. <sup>in</sup> Gabriele Porod, BEd.
	Tel. 07272/5576 <i>s405044@liwest.at</i>
<p>In den ersten drei Monaten werden von allen SchülerInnen vier Module (Auswahl: Kommunikation - Umgang mit Regeln - Aggressionsabbau und Konfliktlösung - Respekt) besucht.</p> <p>Im neuen Modul wird RESPEKT von verschiedenen Ansatzpunkten her behandelt. Was bedeutet Respekt? Warum verlangt jede Person Respekt? Weshalb ist es gelegentlich schwer anderen gegenüber Respekt entgegen zu bringen? Wie sieht respektvolles Verhalten aus? Übungen zu respektvollem Verhalten.</p> <p>Jedes Modul wird von zwei KollegInnen zusammengestellt und auch moderiert.</p>	

<b>Umgang mit Alkohol</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
BRG Gmunden	Dir. Mag. Rainer Leitner
	Tel. 07612/64381 <i>dir@gymgmunden.at</i>
<p>Die SchülerInnen sollen für das Thema Alkohol sensibilisiert werden. Es werden z.B. Testkäufe im Einzelhandel und bei Tankstellen durch 14-jährige SchülerInnen in Begleitung von einer Fachkraft des Instituts für Suchtprävention durchgeführt.</p>	

<b>Points of Communication</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
BHAK/BHAS Perg	Dir. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Gabriela Teubenbacher
	Tel. 07262/58801-11 <i>office.hakperg.at</i>
<p><b>Förderung der Kommunikation</b></p> <p>Gemütliche Sitzecken in jedem Stockwerk laden die Schüler zum Verweilen und zur Kommunikation ein, besonders wichtig, da die Schülerinnen viel Zeit vor dem PC verbringen.</p> <p>SchülerInnen verlassen in den Pausen ihre Klasse, um sich mit anderen SchülerInnen zu treffen und sich auszutauschen (natürlich auch klassen- und jahrgangsübergreifend). Es ist zu beobachten, dass diese Plätze vermehrt von den SchülerInnen genutzt werden.</p>	

<b>Lernen macht Freude-Buch</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Eferding Süd	Dir. <sup>in</sup> Martina Dallinger
	Tel. 07272/5579 <i>vs.eferding.sued@eduhi.at</i>
<p>Wöchentlich wird von den Kindern die vergangene Schulwoche im „Lernen macht Freude - Buch“ reflektiert und rückgemeldet.</p> <p>Im Laufe des Schuljahres entstehen die Bücher, bestehend aus je einem Deckblatt und einem Rückmeldeblatt (siehe unten) für jede Schulwoche.</p>	
	

<b>Verhaltensblüten</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Eferding Süd	Dir. <sup>in</sup> Martina Dallinger
	Tel. 07272/5579 <i>vs.eferding.sued@eduhi.at</i>
<p>Die „Verhaltensblüten“ sind als Maßnahmen zum sozialen Lernen entstanden. Gemeinsam mit den Kindern werden monatliche Schwerpunkte erarbeitet, die in Form von Blüten Monat für Monat für alle sichtbar wachsen. Im Schulhaus und auf der Homepage werden die Blüten veröffentlicht.</p> <p>Die Verhaltensblüten "Ich achte auf die Gefühle anderer" und „Meine Wörter respektieren den anderen“ wurden beispielsweise zum Thema gemacht.</p>	

<b>Danke-Treppe</b>	Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention
VS Kirchham	Dir. <sup>in</sup> Karin Schwarzmüller
	Tel. 07619/2025-0 <i>vs.kirchham@eduhi.at</i>
<p>Die ganze Schule trifft sich am Montagmorgen in der Aula. Dort besprechen wir gemeinsam Ereignisse oder Aktionen während der kommenden Woche. Probleme werden angesprochen, Regeln in Erinnerung gerufen, die für ein gutes Miteinander wichtig sind. Dann erhalten alle Kinder, die möchten, die Gelegenheit sich auf die Danketreppe zu stellen und einem anderen Kind, seinen Eltern oder einer Lehrperson zu danken. Z. Bsp: Ich danke unserer Frühaufsicht Martina, weil sie mit uns immer Feuer, Wasser, Sturm spielt. Oder: Ich danke Lara, weil sie mir gestern einen Belistift geborgt hat. Jedes Danke wird mit einem Applaus belohnt.</p> <p>Die Danke-Treppe wurde beim Schulschlussmusical vorgestellt. Die Kinder der ersten Klasse bedankten sich bei den Gemeindearbeitern fürs Reparieren, beim Elternverein für das Fest, beim Bürgermeister für die Smartboards,...</p>	

## Rahmenbedingungen

<b>Spiel- und Lesehaus</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>
VS Taiskirchen	Dir. <sup>in</sup> Cornelia Waldenberger
Tel. 07764 / 7300	<i>direktion@vs-taiskirchen.at</i>
<p>Mit Unterstützung von Sponsoren wurde in der Pausenhalle ein vielseitig verwendbares Haus für die Kinder erbaut. In der Pause dient das Haus als Höhle, als Versteck und zum Herumtoben (Treppen und obere Ebene) und den Schüler/innen fallen täglich neue Spielmöglichkeiten ein. Im Unterricht wird das Holzhäuschen als Platz zum Lesen oder für Freiarbeit genutzt.</p>	

<b>TABE - Tagesbetreuung</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>
BRG/BORG Kirchdorf an der Krems	Dir. Mag. Alois Lugerbauer
Tel. 07582 / 62374	<i>gym.kirchdorf.dir@eduhi.at</i>
<p>Für die Tagesbetreuung der Schüler/innen steht ein eigener Raum (gemütliche Einrichtung und PC) zur Verfügung. Die Freizeitangebote werden demokratisch geplant und können auch ins grüne Umfeld der Schule verlegt werden. Die Bibliothek steht immer offen und an vier Tagen in der Woche betreut eine Sportlehrerin die Schüler/innen auch im Turnsaal.</p>	

<b>Internationales Elterncafe</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>
VS 33 Dorfhalle	Dir. VL Franz Waltenberger, BEd.
Tel. 0732/654533	<i>s401171@schule-ooe.at</i>
<p>Um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu verbessern wird 4mal im Jahr zum internationalen Elterncafe eingeladen. Dadurch soll die Möglichkeit entstehen, dass unterschiedlichste Themen (z.B. Gesundheit, Sprache) besprochen werden.</p>	

<b>Unterricht im Park</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>
Gymnasium ORG Ort (Kreuzschwestern)	Dir. <sup>in</sup> Mag. <sup>in</sup> Wolfgang Kurz
Tel. 07612/64951-51	<i>sekretariat@gymnasiumort.at</i>
<p>Durch die Neugestaltung der Terrasse wurde die Abhaltung von Unterricht im Freien ermöglicht. Bei guter Witterung kann der Unterricht nun auf der Terrasse oder im Park stattfinden. Unterricht im Außenraum ist insbesondere bei Arbeiten in Kleingruppen, aber auch bei ganzen Klassen möglich.</p>	

<b>Eltern-Infoheft</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>
VS Kirchham	Dir. <sup>in</sup> Karin Schwarzlmüller
Tel. 07619/2025-0	<i>vs.kirchham@eduhi.at</i>
<p>Jede/r Schüler/in besitzt ein Elterninformationsheft, durch das Informationen von der Schule an die Eltern vermittelt werden können. Es werden Mitteilungen zu aktuellen Vorhaben weitergegeben und die Eltern werden zur Teilnahme oder Mitarbeit aufgefordert.</p>	

<b>Eltern bauen Holzbänke</b>		Rahmenbedingungen
VS Langenstein		Dir. <sup>in</sup> Brigita Supukovic
	Tel. 07237/2241	s411101@schule-ooe.at
<p>Um Sitzmöglichkeiten für die Schüler/innen im Garten der Schule zu schaffen, wurde vom Elternverein, in Absprache mit der Schule, die Errichtung von Holzbänken organisiert. Der Elternverein stellte das Baumaterial zur Verfügung und Eltern verarbeiteten dieses zu Holzbänken.</p>		

<b>Lüftungsverhalten</b>		Rahmenbedingungen
VS Gurten		Dir. <sup>in</sup> Karoline Zeilinger
	Tel. 07757/6037	vs.gurten@eduhi.at
<p>Gute Luft beeinflusst in großem Maß das Lernverhalten und die Konzentration. Die Klassen sollen jeden Tag ausreichend gelüftet werden, um den Kindern und Lehrkräften ein gutes Raumklima schon am Morgen zu schaffen. Querlüftung in der Früh, bevor die Kinder und Lehrerinnen in den Klassen sind. Dies übernimmt unsere Mitarbeiterin, die für die Aufsicht zuständig ist. Lüftung während des Unterrichts und in den Pausen übernehmen die Lehrkräfte. Einmalig wurde - von unserer Schulärztin initiiert - eine Lüftungsampel in jeder Klasse über einen bestimmten Zeitraum aufgestellt, um den Kindern darzustellen, dass Luft verbraucht und schlechter werden kann. Die Kinder verlangen nun von selbst, dass gelüftet wird.</p>		

<b>Wohlfühlzonen in Schule und Internat</b>		Rahmenbedingungen
BS Rohrbach		Dir. <sup>in</sup> BD BOL Dipl. Päd. Christina Miller, BE
	Tel. 0732/7720-37000	bs-rohrbach.post@ooe.gv.at
<p>Unter dem Motto „Wohlfühlen mit Deko“ werden in einzelnen Stockwerken in Schule und Internat ansprechende Umgebungen für die Freizeit geschaffen. Dafür werden gemütliche Aufenthaltsmöglichkeiten schön dekoriert. Diese sollen auch vom Aufenthalt im Raucherraum abhalten und animieren, zu entspannen.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt auf Anregung der Schülervertreter war die Schaffung von Wohlfühlzonen für die Pausen, die mit den Werbetechnik-Experten umgesetzt wurden. Aber auch bei kleineren Projekten, wie beispielsweise der Wandgestaltung des Sportraumes mit Graffiti wurden die Schülerinnen und Schülern intensiv eingebunden.</p>		

<b>Farb-Ruhe-Raum</b>		Rahmenbedingungen
NMS 26 Linz		Dir. Anita Wöß
	Tel. 0732/382627-11	S401312@schule-ooe.at
<p>Ein Raum wurde zum Farb-Ruhe-Raum als Rückzugsort adaptiert, er wird sehr gut genutzt.</p>		

Schattenspenderblumen	Rahmenbedingungen
VS Haag am Hausruck	Dir. <sup>in</sup> Christa Baminger
Tel. 07732/2377	<i>S408111@schule-ooe.at</i>
<p>Der Pausenhof wurde durch ein neues, selbst gestaltetes Kunstprojekt - Schattenspenderblumen, erweitert. Auch ein Baum als Schattenspender wurde gepflanzt. Die Schüler durften im Rahmen eines Kunstprojektes mit den örtlichen Freischaffenden Künstlern im Kulturzentrum „Mülikoasa“ überdimensional große Blumen aus Holz herstellen. Diese dienen nun im Schulgarten als Schattenspender und wirken als Nebeneffekt durch die farbliche Gestaltung sehr positiv.</p> <p>Das Projekt wurde aus einem durch die Eltern erwirtschafteten Buffeterlös der jährlichen Buchausstellung finanziert.</p>	

## Lehrer/innengesundheit

<b>Pausenraumgestaltung</b>	Gesundheit der Lehrer/innen
BRG/BORG Kirchdorf an der Krems	Dir. Mag. Alois Lugerbauer
Tel. 07582 / 62374	<i>gym.kirchdorf.dir@eduhi.at</i>
<p>Direkt an das Konferenzzimmer grenzt der Pausenraum und bietet einen Ort für Ruhe und Entspannung. Kreative Gestaltung durch wechselnde Malereien von Lehrer/innen, eine kleine Küche und Pflanzen machen den Raum zum beliebten Treffpunkt und er erfüllt zahlreiche Funktionen (z.B. Erholung, kurze Besprechungen, Geburtstagsfeiern).</p>	

<b>Supervision und Coaching</b>	Gesundheit der Lehrer/innen
VS Tarsdorf	Dir. <sup>in</sup> Christina Eberharter
Tel. 06278/8159	<i>s404511@aon.at</i>
<p>Unterstützung und Beratung für Lehrer/innen ist für das Ausüben der Tätigkeit essentiell. Daher nehmen einige Lehrer/innen der Schule Supervision und Coaching-Angebot in Anspruch.</p>	

<b>Psychohygiene-Briefchen</b>	Gesundheit der Lehrer/innen
VS 4 Wels Pernau	Dir. <sup>in</sup> VD Dipl. Päd. Elke Leitner-Kraml
Tel. 07242/235 6360	<i>s403111@schule.ooe.at</i>
<p>Man verwendet sie spontan, anonym oder persönlich und ausschließlich für Nettigkeiten. Diese Briefchen liegen im Konferenzzimmer auf und sind zum Austausch von Nettigkeiten bestimmt.</p>	

<b>Freitags-Prophylaxe</b>	Gesundheit der Lehrer/innen
VS 4 Wels Pernau	Dir. <sup>in</sup> VD Dipl. Päd. Elke Leitner-Kraml
Tel. 07242/235 6360	<i>s403111@schule.ooe.at</i>
<p>Jeden Freitag gibt es nach dem Unterricht einen gemütlichen Wochenklang in unserer Schule. Bei selbstorganisierter Jause treffen wir uns im Konferenzzimmer. Durch dieses gemütliche Beisammensein pflegen bzw. erhalten wir unser intaktes Klima innerhalb des Kollegiums.</p>	

<b>Ruheraum für LehrerInnen</b>	Gesundheit der Lehrer/innen
VS Luftenberg	Dir. <sup>in</sup> Maria Haunschmid-Hager
Tel. 07237/2510-11	<i>vs.luftenberg@eduhi.at</i>
<p>Im Oktober 2014 wurde an unserer Schule sowohl für SchülerInnen als auch für die Lehrkräfte ein Ruheraum eingerichtet. Für Lehrkräfte gibt es die Möglichkeit, sich in den Freistunden Auszeit im Ruheraum zu nehmen, wo es Sitzsäcke und Entspannungsmusik gibt.</p> <p>Ziel ist, bewusste und speziell gestaltete Ruhephasen einzuplanen, um in seiner Mitte zu bleiben sowie die eigene Konzentrationsfähigkeit und Arbeitskraft zu stärken.</p> <p>Der Ruheraum ist mit Sitzsäcken, CD Player, Entspannungsmusik und Duftölen zur Entspannung ausgestattet.</p>	

## Bereichsübergreifend

<b>Gesundheitsthemen bei Schularbeiten und Hausübungen</b>	Alle Bereiche
PMS St. Anna	Dir. <sup>in</sup> Elisabeth Postlmayr
Tel. 07252 / 72093-15 <i>mittelschule@st-anna-steyr.at</i>	
<p>Gesundheit kann direkt im Unterricht aufgegriffen werden. Schularbeiten und Hausübungen im Deutschunterricht zu den Themen ‚Ausgewogene Ernährung bei Jugendlichen‘, ‚Drogen, nein Danke!‘ und ‚Jugend und Alkohol‘ fordern die Schüler/innen zur Auseinandersetzung mit dem Thema auf.</p>	

<b>Bauernobstgarten</b>	Ernährung und Bewegung
VS Treubach	Dir. <sup>in</sup> Dipl. Päd. Nicole Rottinger
Tel. 07724/8034 <i>s404521@schule-ooe.at</i>	
<p>Als Erweiterung zum Spielplatz und zur Wissensvermittlung zum Thema Obst wurde ein Bauernobstgarten mit Schaubienenstock und Dörrhaus mit Unterstützung von Gemeinde und den Eltern errichtet. Die Bäume dienen beim Sport als Slalom und im Unterricht wird ihr Wachstum von den Schüler/innen in Tagebüchern genau aufgezeichnet. Das Obst wird verkostet oder gedörrt und über den Winter in der Schule angeboten.</p>	

<b>Greisinghof-Gespräche</b>	Vernetzung
VS Reichenstein	Dir. <sup>in</sup> Ingrid Sigmund
Tel. 07236 / 3255 <i>s406261@schule-ooe.at</i>	
<p>Zwei Volksschulen und eine Hauptschule führen im Bildungshaus Greisinghof schulübergreifende Nahtstellenkonferenzen mit allen Lehrer/innen durch. Im Vordergrund stehen unter anderem gegenseitiges Kennenlernen, Lehrpläne und Leistungsbeurteilung. Moderiert werden die Gespräche von Experten/innen der Pädagogischen Hochschule.</p>	

<b>Kulturpausen</b>	Vernetzung
NMS St. Aegidi	Dir. <sup>in</sup> Manuela Haidinger
Tel. 07717/7735 <i>nms-st.aegidi@eduhi.at</i>	
<p>Präsentationen zu umgesetzten Projekten oder besonderen Themen des Unterrichts werden von Schulklassen oder Gruppen zur Information der gesamten Schule vorgetragen. Von Mülltrennung bis Wirbelsäulengymnastik werden Themen präsentiert und die spätere Umsetzung auf Schulebene wird von der ursprünglichen Gruppe kontrolliert. Kulturpausen finden im Anschluss an eine Unterrichtspause und schulübergreifend statt.</p>	

<b>Franck4TV</b>	Vernetzung
VS 33 Dorfhalle	Dir. VL Franz Waltenberger, BEd.
Tel. 0732/654533 <i>s401171@schule-ooe.at</i>	
<p>In Kooperation mit dem Franck4TV, dem Sender des Stadtviertels, gestaltet die Schulärztin eine Filmreihe über Gesundheit. Über das Medium Fernsehen kann die breite Bevölkerung im gesamten Stadtviertel angesprochen werden und die Beiträge bringen einer breiten Gruppe an Einwohner/innen Gesundheitsthemen (z.B. zu Ernährung) näher.</p>	

<b>Gesundheitspeers</b>		Peers
BHAK / HTL Freistadt	Dir. Mag. Johannes Peherstorfer	
Tel. 07942/72444		<i>direktion@hakhtlfreistadt.at</i>
Die Schule kooperiert mit einer Krankenpflegeschule. Deren Schüler/innen vermitteln als Peers im Rahmen von Gemeinschaftsprojekten Wissen zu Gesundheit an Schüler/innen der BHAK /HTL. Ebenso wurden an der Schule selbst zwei Schüler/innen zu Sucht-Peers ausgebildet.		

<b>Menschenbilder</b>		Unterrichtsübergreifend
BS 3 Wels	Dir. Ing. Dipl. Päd. Karl Kammerer, BEd.	
Tel. 0732 77 20-37700		<i>bs-wels3.post@ooe.gv.at</i>
Die Schüler/innen gestalten lebensgroße „Menschenbilder“ (aus Backpapier) mit selbst recherchierten Geschichten und Texten aus anderen Kulturen. Die Menschenbilder werden in den Fächern Deutsch und Kommunikation, Politische Bildung, Gesundheitswesen und Werbetechnik thematisiert und im Anschluss in der Aula der Schule ausgestellt.		

<b>Innovative Finanzierung</b>		Finanzierung
NMS 1 Promenade Steyr	Dir. <sup>in</sup> Irene Daichendt	
Tel. 07252/53073-10		<i>S402012@schule-ooe.at</i>
Stehen für die Organisation und Durchführung der „Gesunde-Schule“-Projekte keine eigenen Mittel zur Verfügung, so sind innovative Ideen notwendig. Die Schule führt Flohmärkte durch und nimmt an Wettbewerben teil, um mit den Einnahmen daraus die Projekte zu finanzieren.		

<b>Eltern als Experten in der Klasse</b>		Elterneinbindung
VS Ostermiething	Dir. <sup>in</sup> Anna Fuchs	
Tel. 06278/6301		<i>vs-ostermiething@eduhi.at</i>
Die Einbindung der Eltern in das Schulleben, beim Unterricht oder bei Konferenzen, fördert die Schulpartnerschaft und bringt Abwechslung ins Schulleben. Eltern der Schüler/innen bringen ihre (berufliche) Expertise ein, etwa aus den Bereichen Ergotherapie, Hundehaltung oder Ernährung.		

<b>Generationenprojekt</b>		
VS Ostermiething	Dir. <sup>in</sup> Anna Fuchs	
Tel. 06278/6301		<i>vs-ostermiething@eduhi.at</i>
Die Schüler/innen der 4. Klassen besuchen jeden Monat die Bewohner/innen des Alten- und Pflegeheimes. Dabei lesen Schüler/innen Geschichten vor, singen, musizieren oder tanzen für ihr Publikum.		

<b>Funny- Frutti-Pass</b>	<b>Ganzheitlich</b>
VS St. Georgen a. F.	Dir. <sup>in</sup> Monika Bamberger
	Tel. 07748 8013 <i>s404451@schule-ooe.at</i>
<p>Im Funny-Frutti-Pass können die Kinder jeden Tag Punkte sammeln. Die Anzahl der Punkte hängt vom Ausmaß der Bewegung, Auswahl und Menge von Essen und Getränken, Ruhezeiten (Lesen, Schlaf) und Ausmaß der Bildschirmarbeit ab. Die Schüler/innen können mit den Pässen Hausaufgabengutscheine ergattern. Um die Motivation zu erhalten wird die Aktion nur je zweimal im Semester für je ein Monat durchgeführt.</p>	

<b>Gute Einbindung der Eltern</b>	<b>Elterneinbindung</b>
VS Traun	Dir. <sup>in</sup> Mag. Phil. Gabriele Bachler-Thurner
	Tel. 07229/90438 <i>s410331@schule-ooe.at</i>
<p>Im Rahmen der Aktion „Leicht gekochte Lieblingspeise“ wurde ein Kochkurs für Mütter und Väter angeboten.</p> <p>Nicht deutsche Eltern werden durch die Anwesenheit von Dolmetschern oder Muttersprachenlehrern bei Elterngesprächen, Informationsveranstaltungen oder Elternabenden unterstützt. Sämtliches Informationsmaterial wird auch mehrsprachig weitergegeben.</p> <p>In enger Zusammenarbeit mit dem Elternverein und den Eltern werden Feste und Veranstaltungen organisiert sowie Wandertage und Lehrveranstaltungen abgehalten.</p>	

<b>Regelmäßige Sozialarbeit an der Schule</b>	<b>Psychosoziale Gesundheit und LehrerInnengesundheit</b>
BS Ried im Innkreis	Dipl. Päd. Reinald Katzinger, BEd.
	Tel. 0732/7720-36900 <i>bs-ried.post@ooe.gv.at</i>
<p>Seit 28. April 2014 stehen an der BS Ried im Innkreis zu regelmäßigen Sprechzeiten 2 Sozialarbeiter zur Verfügung. Diese sind Mitarbeiter des Vereins NEUSTART.</p> <p>Die Ratsuchenden haben vielschichtige Probleme: Gewalterfahrung, Selbstverletzung, Drogen, berufliche Probleme, finanzielle Schwierigkeiten, familiäre Probleme.</p> <p>Es geht vor allem darum, die Schüler psychosozial zu entlasten, damit diese sich einfach besser auf die Schule und das Lernen konzentrieren können.</p> <p>Für die LehrerInnen nimmt die Sozialarbeit direkt an der Schule - nämlich die „Niedrigschwelligkeit“ - keine Terminvereinbarung bzw. Wartezeiten - keine Absenz von der Berufsschule auch enorm viel Druck weg.</p>	

<b>Partnerklassensystem</b>	<b>Klassenübergreifend</b>
VS Neuhofen an der Krems	Dir. <sup>in</sup> Gertrud Wiesinger
	Tel. 07227/4266-21 <i>s410201@eduhi.at</i>
<p>Die Einführung des Partnerklassen-Systems hat sich bewährt: SchülerInnen der vierten Klassen übernehmen die Patenschaft für SchülerInnen der ersten Klassen. Zu wiederkehrenden Anlässen werden verschiedene Aktivitäten gesetzt: die Großen lesen den Kleinen vor, helfen in der Anfangszeit bei der Orientierung im Schulhaus, sind Ansprechpartner in der Pause; es wird gemeinsam gesungen und musiziert... Die Älteren begleiten die Erstklässler durch das gesamte Schuljahr.</p> <p>Besonders positiv für die Kleinen erscheint uns, dass es ihnen bereits vor Schuleintritt möglich gemacht wird, ihre "Paten" kennenzulernen. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um mögliche Schwierigkeiten beim Schuleintritt zu erleichtern.</p>	

<b>Einbindung der Schüler bei der Anschaffung von Pausengeräten</b>	<b>Partizipation</b>
VS St. Radegund	Dir. <sup>in</sup> Kristina Anhofer-Muhri
Tel. 03132/2264 <i>direktion@vs.radegund.at</i>	
<p>Sehr wohlwollend wurde von den Eltern zur Kenntnis genommen, dass in den letzten Monaten etliche neue Geräte für die bewegte Pause und für einen bewegten Unterricht angeschafft wurden. Manche Eltern treten auch von sich aus an uns heran, um uns Rollbretter, Einräder oder einen Basketballkorb anzubieten. Aufgrund der Schulgröße kann bei uns vieles zwischen "Tür und Angel", ohne großen logistischen Aufwand organisiert werden. Rückmeldungen erfolgen in erster Linie mündlich, sowohl von Seiten der Schüler als auch der Eltern.</p>	

<b>Zusammenarbeit mit örtlichen Strukturen</b>	<b>Vernetzung</b>
VS St. Radegund	Dir. <sup>in</sup> Kristina Anhofer-Muhri
Tel. 03132/2264 <i>direktion@vs.radegund.at</i>	
<p>Immer wieder laden wir die Ortsbevölkerung bei Schulfesten und Projekttagen zu uns ein. Im Gegenzug treten auch Mitglieder der Gemeinde mit Aktionen an uns heran.</p> <p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartoffelernte und Mostpressen mit der Ortsbäuerin</li> <li>• Lehrausgang in den Wald mit dem Jagdleiter (Futterkrippen auffüllen, Tierspuren suchen)</li> <li>• Schnupperreiten auf dem Reithof Piber kombiniert mit einem Wandertag</li> <li>• Stockschießen in der Halle</li> <li>• Aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung durch das Künstleratelier „Farbwerk“</li> <li>• Spielenachmittag mit den Senioren</li> <li>• Besuch durch Vertreter der Musikkapelle (Vorstellen der Instrumente)</li> <li>• Die Teilnahme an der von der Gemeinde organisierten Flursäuberungsaktion „Hui statt Pfui“</li> <li>• Räumungsübung mit Mitgliedern der Feuerwehr</li> <li>• Die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Raiffeisenbank erfolgt sehr eng. Neben dem Organisieren der Leseolympiade, des Weltspartages, dem Austeilen der Sumsipost oder der Bereitstellung von Geschenken anlässlich des alljährlichen Malwettbewerbes werden wir auch jährlich mit einem Fixbetrag gesponsert.</li> </ul>	

<b>Monatliches Infoblatt für Eltern</b>	<b>Elterneinbindung</b>
VS Holzhausen	Dir. <sup>in</sup> Barbara Gruber
Tel. 07243/57193 <i>s418071@schule-ooe.at</i>	
<p>Die Eltern erhalten in der 1. Schulwoche einen Folder mit den wichtigsten Daten und Angaben zur Schule. Bei der Schülereinschreibungen wird ihnen ein Folder der Schule mit den Leitsätzen und dem Hinweis auf die Homepage der Schule mitgegeben.</p> <p>In jedem Monat wird ein Informationsblatt mit den Vorhaben und der Planung für diesen Zeitabschnitt herausgegeben.</p> <p>Im Schulforum, das im Oktober stattfindet, werden alle möglichen und planbaren Projekte mit den Eltern beschlossen und in einem Terminplan den Eltern mitgeteilt.</p> <p>Zum Schulschluss erhalten die Kinder einen persönlichen Brief von ihrer Klassenlehrerin, eine persönliche Karte zu Schulbeginn und die kommenden Schulanfänger einen Brief ihrer Klassenlehrerin in den Ferien.</p>	

<b>Buspolizisten</b>	
VS Alt Lenzing	Dir. <sup>in</sup> SOL Margit Longin
	Tel. 07672/95019 <i>s417021@schule-ooe.at</i>
Kinder achten darauf dass niemand, der auf den Bus warten muss, auf die Straße läuft, sondern am dafür vorgesehenen Platz wartet.	
Gemeinsames Gehen zum Bus in Begleitung des Buspolizisten.	
Die Buspolizei achten und auf deren Anweisungen hören (Stopp- & Go-Tafeln)	

<b>Schulinterne Evaluierungsbögen</b>	<b>Reflexion</b>
NMS Schärding	Dir. Matthias Zauner
	Tel. 07712/2734 <i>s414072@schule-ooe.at</i>
Bedarfserhebungen an der Schule erfolgen durch Evaluierungen (Eltern-/Schülerfragebögen). Weiters auch durch Rückmeldungen in Gesprächen mit Eltern und Beteiligten, durch Ergebnisse des Sozialkompetenztrainings in den einzelnen Klassen, durch Beobachtungen durch Lehrerteam, Betreuungslehrerin und der Schulärztin.	
Auf Basis dieser Ergebnisse wurden Ziele formuliert.	
Arbeitspläne werden dort erstellt, wo es die Projektgröße erfordert (z.B. Gesundheitstag als Stationsbetrieb für alle SchülerInnen und Eltern)	
Überprüfung erfolgt durch schulinterne Evaluationsbögen, Rückmeldung durch Gespräche, Evaluation durch außerschulische Institutionen ( z.B. Wisk - Training: Universität Wien). Danach: Reflexion dieser Evaluationsergebnisse, Diskussion von Weiterentwicklungsmaßnahmen im Schuldreieck Eltern - Lehrer-Schüler	

<b>Einbindung der SchülerInnen durch Onlinebefragungen</b>	<b>Partizipation</b>
BS Rohrbach	Dir. <sup>in</sup> BD Dipl. Päd. Christina Miller
	Tel. 0732/7720-37000 <i>bs-rohrbach.post@ooe.gv.at</i>
Die Bewertung der Maßnahmen erfolgt über Befragungen bei Schülerinnen und Schülern. Z. B. Online-Fragebögen über QIBB-Plattform, Beobachtungen im Internat, Rückmeldungen Lehrer, Lehrberechtigter, Schulärztin, ...	
Auf Basis dieser Erkenntnisse erfolgt die Adaptierung der Ziele und Anpassung der Maßnahmen.	

<b>Trink- und Bewegungstagebuch</b>	<b>Ernährung/Bewegung</b>
BRG Gmunden	Dir. Mag. Rainer Leitner
	Tel. 07612/6438-22 <i>dir@gymgmunden.at</i>
Im Rahmen von BU und Sportunterricht werden 4 Module zum Trink- und Bewegungstagebuch abgehalten	
Dieses Projekt ist eine fächerübergreifende Maßnahme zum Ernährungs- und Bewegungsverhalten. Ziel ist die Erreichung des Bewegungspasses.	

<b>Fotosafari</b>	<b>Psychosoziale Gesundheit/Suchtprävention/ Rahmenbedingungen</b>
VS St. Martin im Mühlkreis	Dir. Maria Gierlinger
	Tel. 07232/2217-12 <i>s413211@schule-ooe.at</i>
<p>Ausgehend von einer Art Fotosafari, bei der Schülerinnen und Schüler im Schulhaus und in der Klasse fotografieren durften, was sie gesund erhält, bzw., was sie krank macht, wurde in der Konferenz und im Gesundheitsteam darüber gesprochen und Maßnahmen in den Bereichen Psychosoziale Gesundheit, Suchtprävention und Rahmenbedingungen gesetzt.</p>	

<b>BINE - Netzwerk für DirektorInnen</b>	<b>Vernetzung</b>
NMS 26 Linz	Dir. Anita WöB
	Tel. 0732/382627-11 <i>S401312@schule-ooe.at</i>
<p>Im März 2014 wurde das BINE (BinderMichler Netzwerk) für die DirektorInnen der umliegenden VS und NMS gegründet, es finden regelmäßige Treffen an unserer Schule statt.</p>	

<b>Elterncafé</b>	<b>Elterneinbindung</b>
VS Schwertberg	Dir. <sup>in</sup> Gabriele Jungwirth
	Tel. 07262/61455 <i>s411261@schule-ooe.at</i>
<p>Das <b>Elterncafé</b> der Volkshochschule OÖ/Institut Interkulturelle Pädagogik findet einmal monatlich statt. Es ist im Besonderen für die Eltern der Kinder mit Migrationshintergrund gedacht. Es werden regelmäßig Vorträge (z.B. Umgang mit modernen Medien, Erziehung,...) gehalten. Die monatlichen Workshops werden nach den Bedürfnissen der Eltern angeboten (Mobbing und Gewalt, Lernhilfe, Richtiges Spielen mit den Kindern,...).</p>	

<b>Einbindung bei der Pausengestaltung</b>	<b>Partizipation</b>
VS Tarsdorf	Dir. <sup>in</sup> Christina Eberharter
	Tel. 06278/8159 <i>s404511@aon.at</i>
<p>Fragebogen zur Pausengestaltung, bzw. Neugestaltung des Schulgartens: Eltern finden es wichtig, diesen noch mit mehr Bewegungsanreizen zu gestalten, viele sind zur Mitarbeit bereit.</p> <p>Alle Lehrerinnen haben sich umgehört, wie die Pausengestaltung an anderen Schulen ist.</p> <p>Nächster Schritt: Beratung und Diskussion der Möglichkeiten, Herauskräftigen einer Möglichkeit nach demokratischen Prinzipien.</p> <p>Durch Interviews von Nachbarschulen wurde festgestellt, dass die Verlängerung der Pausenzeit auf 30 Minuten derzeit noch nicht durchführbar ist, bzw. sehr planungsintensiv ist, da der Transport der beSONDERen Schüler ohnehin sehr kompliziert ist, da ein Kind mit der Rettung kommt, eines mit dem Kindergartenbus usw. Denn durch die Ausweitung auf 30 Minuten ändern sich Buszeiten, in Folge daran die Ausspeisung (verpflegt aber auch den Kindergarten) usw. Deshalb haben wir nach eingehender Beratung gemeinsam beschlossen, im kommenden Schuljahr mit einer „Light“ Version zu starten, indem wir die Zeit auf 20 Minuten ausdehnen, dies ist leichter durchführbar.</p>	